

Globale Erderwärmung: Die Klimalüge

Im 21. Jahrhundert, von Mario Kienappel | [Originalartikel](#)



Globale Erderwärmung anhand einer Skyline mit CO₂-Ausstoss

Der Ausstoss von CO₂ am Pranger

Während 1974 in den Massenmedien noch eine einbrechende Eiszeit propagiert wurde, herrscht seit 2007 Untergangsstimmung in Richtung globale Erderwärmung. Umweltaktivismus entwickelte sich erstmals zu einer politischen Bewegung, die alles an den Pranger stellt, was mehr Ausstoss von CO₂ hat als abbaut. Über die Ursache des CO₂-Wahns, und was wirklich dahinter steckt:

"Keines der grössten Klimaveränderungen in den letzten tausenden Jahren kann durch CO₂ erklärt werden."

(Dr. Piers Corbyn – Klimaforscher)

Theorie der Globalen Erderwärmung

Laut gängiger Theorie ist das von Menschen produzierte CO₂ der massgebende Faktor für einen Klimawandel. Für Margaret Thatcher, Atomenergie-Propagandistin und ehemalige britische Premierministerin, war das Thema globale Erderwärmung ein gefundenes Fressen, als dieses zur internationalen Angelegenheit wurde. Da Atomkraftwerke keine CO₂-Emissionen verursachen, stellte die Klimadiskussion eine ideale Strategie für die Umsetzung von Atomenergie dar. Finanzielle Mittel wurden bereitgestellt um Kohlendioxid (CO₂) mit dem Klimawandel in Verbindung zu bringen.

Globale Erderwärmung und die vermeintlich katastrophalen Folgen des Klimawandel

Die Pole schmelzen, Länder versinken in reissende Fluten und Malariamücken fallen in die bald tropische Nordhalbkugel ein. Erstmals in der Geschichte ertrinken jetzt auch noch Eisbären... So zumindest zeigen es die

Medien und verursachen damit nicht nur Panik, sondern auch Schuldgefühle, denn die Ursache für das Übel sind Sie!

Dass die Landmassen wie sie heute bestehen aber schon so manchen Klimawandel überstanden haben verrät man Ihnen nicht.

Mücken haben kein Problem mit Kälte. In der Arktis wimmelt es von Mücken, tatsächlich brach die schlimmste Malaria-Epidemie der Geschichte, mit 600'000 Toten, im kalten Sibirien der Sowjetunion aus. Erwähnt wird auch nicht, dass die Aufnahmen von Polarbären in relativ eisfreien Regionen, im Sommer aufgenommen wurden.

"Die Presse kommt andauernd zu uns und will etwas über das Treibhaus-Desaster sehen, ich sage dann: Da gibt es nichts."

(Professor Syun-Ichi Akasofu – Leiter des IARC "Internationales arktisches Forschungszentrum")

Was ist Kohlendioxid (CO₂), Ausstoss von CO₂ und Treibhausgase Treibhausgase und Treibhauseffekt

Treibhausgase sind strahlungsbeeinflussende Stoffe in der Luft, die zum Treibhauseffekt beitragen, welcher zur Erwärmung der Erde führt. Wenn sich die Erde aufgrund von Treibhausgasen erwärmt, findet die grösste und schnellste Erwärmung etwa 10 km über der Erdoberfläche statt, also in der mittleren Troposphäre (die unterste Schicht der Erdatmosphäre). Wenn dies nicht der Fall ist, sind Treibhausgase nicht die Ursache für eine globale Erderwärmung. Kohlenstoffdioxid ist nicht nur ein schwaches Treibhausgas sondern auch nur in verhältnismässig unbedeutenden Mengen vorhanden. Das mit Abstand wichtigste Treibhausgas ist Wasserdampf

"Jeder der umher läuft und behauptet, dass Kohlendioxid verantwortlich für den grössten Teil der Erwärmung des 20. Jahrhunderts ist, hat sich nicht die grundlegendsten Zahlen angeschaut."

(Professor Patrick Michaels – Umweltwissenschaften der "University of Virginia")

Anteile und Entwicklung von Kohlenstoffdioxid (CO₂)

Der Anteil an Kohlendioxid in der Atmosphäre ist so gering, dass er in Teilen per Million gemessen wird. Der prozentuale Anteil liegt bei ca. 0,04%, wovon wiederum nur ein sehr kleiner Teil vom Menschen stammt. Es gab Zeiten in der Geschichte der Erde, in denen wir 3-10 Mal so viel CO₂ in der Atmosphäre hatten wie heute. Wenn CO₂ einen Effekt auf das Klima hätte, würde man es in einer Eisschicht-Untersuchung, einer so genannten Temperatur-Rekonstruktion, sehen.

Was ist Kohlendioxid (CO₂) und woher kommt es

Kohlendioxid ist ein natürliches Gas, welches von allen Lebewesen produziert wird, es ist aber auch ein Produkt industrieller Produktion und Ener-

giegewinnung, wobei der vom Menschen in die Luft ausgestossene Anteil an Kohlenstoffdioxid verschwindend gering ist.

Vulkane produzieren beispielsweise mehr CO₂ als alle Fabriken, Flugzeuge und Autos auf der Welt zusammengenommen. Noch mehr stammt von Tieren und Bakterien, die zusammen 23-Mal so viel CO₂ ausstossen wie der Mensch. Wiederum mehr als von Tieren stammt von sterbenden Pflanzen, insbesondere im Herbst. Die mit Abstand grössten CO₂-Erzeuger überhaupt sind jedoch die Ozeane. In den Ozeanen ist etwa 50 Mal mehr Kohlenstoff enthalten als in der Atmosphäre, welches bei Erwärmung freigesetzt wird.

Ausstoss von CO₂ und die Bedeutung von steigendem CO₂-Gehalt

Die Aufnahmefähigkeit der Ozeane für CO₂ sinkt mit steigender Temperatur. Es wird also Kohlenstoffdioxid freigesetzt, wenn sich Ozeane erwärmen. Ein erhöhter CO₂-Gehalt in der Atmosphäre ist somit das Ergebnis – und nicht die Ursache – von globaler Erderwärmung!

Der Prozess von Beginn der Erwärmung, bis zum ozeanischen Ausstoss von CO₂ dauert ca. 800 Jahre, weil es so lange braucht bis die Erwärmung der Erde sich bis zur Ozeanoberfläche ausbreitet, von wo der grösste Teil des CO₂ kommt. Ein steigender Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre bedeutet also, dass sich die Erde einmal vor Jahrhunderten bis Jahrtausenden erwärmte. Ein sinkender Wert würde entsprechend auf das Gegenteil verweisen, also eine vor langer Zeit stattgefundene Abkühlung der Erde.

IPCC – Intergovernmental Panel on Climate Change

Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaveränderung

"Die IPCC ist, wie jede UN-Organisation, politisch angetrieben."

(Prof. Philip Stott – Professor für Biogeography in der "University of London")

Die 2'500 Mitglieder der IPCC sind keineswegs die besten Experten auf dem Gebiet der Klimaforschung, viele unter ihnen sind nicht einmal Wissenschaftler, sondern Rezensenten (Kritiker) und Politiker. Ein Grossteil der IPCC-Mitglieder lehnt die offizielle Meinung zum Klimawandel ab, wird aber dennoch als Unterzeichner gelistet.^[1]

"Die Leute, die Spezialisten sind, aber der Polemik nicht zustimmen und abtreten – und ich kenne eine Menge von ihnen -, werden trotzdem auf die Autorenliste gesetzt und somit Teil der 2'500 besten Wissenschaftler."

(Professor Paul Reiter – IPCC & Pasteur Institut, Paris)

"Die IPCC betreibt pure Propaganda"

(Professor Richard Lindzen – IPCC & MIT)

Gründe für die Klimalüge und der Klimawandel Propaganda

1. Geld: Finanzierung einer voreingenommenen Wissenschaft

Die staatliche Förderung für Klimaforschung sprang nach der Klimakampagne alleine in den USA von 170 Mio. jährlich auf 4 Milliarden US-Dollar jährlich. Dieses Geld schaffte eine Menge Arbeitsplätze und damit "neue" Leute ins Feld, die einzig und allein daran interessiert sind CO₂ mit Klimawandel in Zusammenhang zu bringen bzw. die Existenz von globaler Erderwärmung zu dramatisieren.

"Tatsache ist, dass momentan zehntausende von Arbeitsplätzen von der globalen Erderwärmung abhängen."

(Professor Patrick Michaels – Umweltwissenschaften der "University of Virginia")

Der Wettbewerb um Förderung wissenschaftlicher Studien erfordert oftmals die Erwähnung einer "Untersuchung auf den Effekt auf das Klima", für eine realistische Chance auf Finanzierung – unabhängig vom eigentlichen Forschungsobjekt. Wer zu Forschungsergebnissen kommt, die die Theorie der CO₂-Erderwärmung untergraben, wird es beim nächsten Mal schwer haben erneute Forschungsgelder zu erhalten. Auf diese Weise schliesst sich ein Kreislauf. Die Massenmedien erhalten so ständig "neuen" Stoff, den sie auf die breite Bevölkerung einrieseln lassen können.

"Klimawissenschaftler brauchen ein Problem um finanziert zu werden."

(Dr. Ray Spencer – Teamführer für Wettersatelliten der NASA)

Wer könnte auch besser wissen, wie man Projekte finanziert, als die NASA, die das so seit der vermeintlichen Mondlandung mit grossem Erfolg praktiziert.

"Wir haben ein begründetes Interesse darin Panik zu erzeugen, weil dann Geld in Klimaforschung fliesst."

(Professor John Christy – Hauptautor der IPCC)

2. Unterstützung von Atomenergie

Da CO₂ ausstossende Kohlekraftwerke neben Kernkraftwerken die grössten Stromproduzenten der Welt sind, ist eine gegen CO₂ propagierte Klimakatastrophe das Beste, was der Atomlobby passieren konnte.

3. Verhinderung der Industrialisierung Afrikas

Der verhältnismässig reiche Westen nimmt sich das Recht auf billige und schmutzige Energiegewinnung, verlangt aber gleichzeitig, dass in Afrika teure und unzuverlässigere Technologien eingesetzt werden sollen um dort grundlegende Stromversorgung zu gewährleisten. Die Errichtung von Wind- und Solaranlagen ist mindestens drei mal so teuer wie herkömmliche Kraftwerke. Afrika verfügt über Erdöl und Kohle, ist aber angehalten diese nicht zu verwenden. Die Klimalüge wird genutzt um zu verhindern,

dass CO₂-ausstossende Kohlekraftwerke gebaut werden, damit Afrika weiter ausgebeutet werden kann. Der Westen hat kein Interesse an einem entwickelten Afrika. Die Konkurrenz einer afrikanischen Industrie kann keiner gebrauchen.

"Lass mich eine Sache klar stellen: Wenn wir der dritten Welt sagen, dass sie nur Wind- und Solarenergie benutzen darf, sagen wir ihnen eigentlich, dass sie gar keine Elektrizität haben dürfen."

(Paul Driessen – Umweltaktivist und Autor von "Green Power, Black Death")

"Man sagt uns: Lass die Finger weg von euren Ressourcen, lass die Finger weg von eurem Öl, lass die Finger weg von eurer Kohle. Das ist Selbstmord."

(James Shikwati – Ökonom und Autor)

"Die Umweltbewegung entwickelte sich zur stärksten Kraft für Verhinderung der Entwicklung in den Entwicklungsländern."

(Patrick Moore – Mitgründer von Greenpeace)

4. Globale Erderwärmung als Rechtfertigung für Chemtrails?

Offizielle Patente für den Einsatz von Chemtrail-Aktionen verweisen auf den positiven Effekt gegen globale Erderwärmung durch Dämpfung von Sonnenstrahlen. Werden Chemtrails aber möglicherweise aus ganz anderen Gründen versprüht? Liegt der Grund für den Schwindel um CO₂ (als massgeblicher und von Menschen verursachter Faktor für einen Klimawandel) vielleicht darin, Chemtrails rechtfertigen zu können?

Tatsächliche Klimaentwicklung und Klimaveränderung

Die globale Erderwärmung wurde nicht industriell verursacht

Im 20. Jahrhundert erwärmte sich die Erde um einen halben Grad Celsius, der grösste Teil davon geschah vor 1940, als die Industrialisierung (und den damit verbundenen Ausstoss von CO₂) noch gar nicht wirklich begonnen hatte, und die meisten Länder über gar keine Kohlendioxid-produzierende Industrie verfügte.

Zu Zeiten des ökonomischen Booms in der Nachkriegszeit von 1940 bis 1980 sank die globale Durchschnittstemperatur sogar. Die Fakten zeigen also genau das Gegenteil von dem, was laut Theorie der globalen Erderwärmung der Fall sein müsste.

Natürliche Klimaentwicklung

In der Geschichte der Erde gab es viel kältere, aber auch viel heissere Zeiten. Urwälder überzogen die Erde in einer Epoche, und in der nächsten verwandelte sich die Erde in einen Eisplaneten. Das Klima hat sich schon immer verändert, auch ohne das Zutun des Menschen.

Die so genannte Kleine Eiszeit begann im 14. Jahrhundert und endete vor erst 200 Jahren, zu einer Zeit, in der die Auswirkungen der Kälte bereits gut dokumentiert waren. Vor der "Kleinen Eiszeit" gab es eine Ära, die als die Mittelalterliche Warmzeit bekannt ist, in der es etwa 400 Jahre lang wärmer war als die Temperaturen, die wir heute gewohnt sind. Die "Mittelalterliche Warmzeit" war eine Zeit voller Reichtum und Entwicklung, es war die Zeit in der viele der heute noch verehrten europäischen Kathedralen entstanden. Heute wird im Gegensatz behauptet Temperaturerhöhungen hätten katastrophale Auswirkungen.

Es wird behauptet, dass Eisbären erstmals in ihrer Geschichte davon bedroht sind zu ertrinken, weil die von ihnen benötigten Eisflächen verschwinden. Die Eisbären überstanden offensichtlich aber auch das Atlantikum, vor 5'000 bis 9'000 Jahren, in der es dreitausend Jahre lang erheblich wärmer war als heute.

Ursache für Klimaveränderung

Da CO₂ keine Rolle bei der Klimaveränderung spielt, fällt der Blick der (echten) Klimaforscher vermehrt auf die Sonne. Wolken reflektieren Sonnenstrahlen und führen so zur Kühlung der Atmosphäre. Die Entstehung von Wolken ist auf kosmische Strahlung zurückzuführen, welche Wasserdampf zu Wolken werden lässt. Bei starker magnetischer Sonnenaktivität (auch am Ausmass von Sonnenflecken zu beobachten) werden kosmische Strahlen von der Erde abgelenkt, was zu verminderter Wolkenbildung führt.

Extreme Kälte durch globale Erderwärmung

Nachdem immer deutlicher wird, dass die prophezeite globale Katastrophe noch auf sich warten lässt, schrecken die Verantwortlichen der Panikmache nicht davor zurück, mit Erklärungen aufzufahren die immer bizarrer und verrückter zu werden scheinen. Wie schon 2004 im Hollywood-Streifen "The Day After Tomorrow", soll die vermeintliche arktische Gletscherschmelze dazu führen können, warme Meeresströmungen zu unterbrechen. Das im Eis gebundene Süßwasser droht angeblich den Nordatlantikstrom aussetzen zu lassen, was Europa in eine Kältezeit versetzen würde.

Fazit

Von gezielter Manipulation durch Wetterkontrolltechnologien abgesehen, ist die Sonne direkt und indirekt für das Klima auf der Erde verantwortlich. Das Establishment schreckt nicht vor Massnahmen und Anpassungen zurück, um die Finanzierung der Klima-Scheinwissenschaft, und damit die Klimalüge, aufrecht zu erhalten.

"Die Sonne treibt Klimaveränderungen an, CO₂ ist irrelevant."
(Dr. Piers Corbyn – Klimaforscher)

Quellenangaben

[1] Professor Richard Lindzen – Mitglied der IPCC und Wissenschaftler des "Massachusetts Institute of Technology" (MIT)

- *Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen*
- *Das Internationale arktische Forschungszentrum*
- *Dokumentation: The Great Global Warming Swindle*